



## Tauchclub Neustadt in Giglio Unterwegs auf Benno's Spuren

Tauchpionier Karl-Heinz – Benno – Raber verstarb am 28.02.2017 im Alter von 70 Jahren. Benno begann im Jahr 1967 mit dem Tauchen und gründete im Jahr 1974 die Tauchsportgemeinschaft Neustadt. Einige Jahre später im Jahr 1988 wurde dann der heute noch bestehende Tauchclub als Verein eingetragen. In weit über 1.000 Tauchgängen betauchte Benno überwiegend Ziele im Mittelmeer und dabei sehr häufig mit Safaribooten bei den Inseln Giglio und Giannutri. Benno engagierte sich bis zum Schluss als aktives Vereinsmitglied, zuletzt war er Ehrenvorstand. Seinen letzten Tauchgang absolvierte er im Jahr 2001. Beim 40-jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 2014 wurde er vom BLTV Präsidenten - Dieter Popel - mit dem CMAS/VDST \*\*\*\* Brevet geehrt. Diese Brevetierung bekommt man nicht einfach so. Hierzu ist eine langjährige Erfahrung sowie das erfolgreiche Organisieren von Vereinsausfahrten notwendig. Trotz seines hohen Alters konnte Benno nicht loslassen. Er ging zwar nicht mehr aktiv tauchen, wollte aber unbedingt noch einmal eine Vereinsausfahrt zu seinem Lieblingsstauchspot nach Gi-

glio organisieren. Leider wurde ihm das verwehrt und er konnte seine letzte taucherische Aktivität nicht mehr durchführen. Das letzte Wort sollte hier noch nicht gesprochen sein. Stephan Schöppel – 1. Vorsitzender des Tauchclubs – versprach an Benno's Begräbnis, dass er eine Tour auf die Insel Giglio nach Italien organisieren wird. Das Highlight des Ausfluges sollte der „Benno's Gedächtnistauchgang“ mit Benno's letzten, knallroten Tauchanzug werden. Zwei Jahre später in den Osterferien 2019 war es dann soweit. Der Tauchclub Neustadt fuhr mit 36 Mitgliedern für eine Woche auf das toskanische Archipel in den Ort Campese auf der Insel Giglio. Ebenfalls mit dabei waren seine Ehefrau, die beiden Kinder und sein Enkel. Wie in den folgenden Absätzen berichtet wird, war der Clubausflug nach Giglio ein sehr schöner Ausflug und absolut empfehlenswert. Wir buchten einen großen, komfortablen Fernreisebus beim Busunternehmen Wild aus Emskirchen. Wir starteten am Karfreitag, den 19.04.2019 um 20 Uhr unsere Reise in Neustadt und

gut 12 Stunden später standen wir auch schon an der Fähre im rund 1.000 km entfernten Hafen in Porto San Stefano. Um 10 Uhr rangierte Michl Wild seinen Bus auf die Fähre und das war gar nicht so einfach. Glaubt man den Einheimischen, dann waren wir die Ersten mit einem Fernreisebus auf der Insel und somit auch auf dieser Fähre. Mit ein paar Rangiermanövern und vielen Schweißperlen war der Bus mit Sicherheitsabständen von 5 cm ringsherum auf der Fähre verstaubt. Nun konnte auch Michl wieder aufatmen. Bei schönstem Wetter genossen wir die einstündige Überfahrt nach Giglio. Im Hafen von Giglio angekommen, verließ unser Bus als letztes Fahrzeug die Fähre. Jetzt noch schnell alle einsteigen und los geht's, dachten wir. Nachdem wir mit unserem großen Bus durch das kleine Örtchen Giglio Porto auf die andere Seite der Insel in den Ort Campese mussten, konnten wir nicht starten bevor unsere Polizeieskorte bereit war. Die Straßen in Giglio Porto sind so eng, dass sie abgesperrt werden müssen. Und dann war es soweit, bei strahlendem Sonnenschein und rund 20 Grad Celsius kamen wir um 13 Uhr –

17 Stunden nach Beginn unserer Reise – in Campese im Strandhotel an. Ziemlich geschafft und etwas übermüdet, bezogen alle Mitglieder ihre Zimmer und trafen sich kurze Zeit später am hauseigenen Strand, direkt am 50 m entfernten Tyrrhenischen Meer wieder. Am späten Nachmittag versammelten sich die 18 Taucher am „Campese Diving Center“ unter der Leitung von Reiner Krumbach. Wir wurden sehr freundlich empfangen und in die Basis und das Gewässer eingewiesen. Die Tauchbasis ist von unserem Hotel aus in nur 10 Minuten zu Fuß zu erreichen. In den folgenden Tagen wurden die verschiedensten Tauchspots rund um die Campese Bucht in 65 Tauchgängen von Land und Boot aus betaut. Sehr gerne hätten wir eine Überfahrt zur Insel Giannutri organisiert. Leider konnten wir aber auf Grund der Wetterbedingungen nur die nähergelegenen Tauchspots innerhalb der Campese Bucht anfahren. Es hatte aber auch etwas Gutes, so mussten wir nur kurze Strecken mit dem Boot und dem schweren Tauchgerät hinter uns bringen und waren meist nach knapp 2 Stunden wieder zurück im Hotel. Am ersten Tauchtag ging es zur Eingewöhnung und zur richtigen Bemessung der Bleimenge zunächst direkt vom Strand aus zu zwei ehemaligen Fördertürmen. Der Weg zu den Fördertürmen zog sich über weite Strecken bei geringer Tiefe von 6 m den Sandstrand hinaus ins Meer hin. Erstaunlicherweise wurden auf diesem Weg mehrere Knurrhähne gesichtet. Nach den Fördertürmen wurde es sehr schnell tiefer. Da es unser erster Tauchgang war, hatten wir bereits vorher beschlossen, nicht über diese Linie hinauszuweisen und den Tauchgang rund um den Förderturm dann abzuschließen. Nachmittags fuhren wir dann mit dem Festrumpfschlauchboot zur Secca II, einer Steilwand mit vielen Spalten, wo sich Einiges entdecken lies. An den nächsten Tagen ging es zu den Tauchplätzen Fenaio und zur Drachenhöhle. Wir fanden dort einige Langusten, Muränen, Springkrebse, aber auch Kleineres wie Igelwürmer, Röhrenwürmer, Leopardenschnellen oder Flabellinas. Beim Tauchgang an der Drachenhöhle begleitete uns während des gesamten Tauchgangs ein Schwarm Barrakudas.



Erster Abend: Ausgelassene Stimmung und Vorfreude für den ersten Tauchgang

Sehr ungewöhnlich zu dieser Jahreszeit. Dank der leicht spürbaren Strömung waren die in den Überhängen vorhandenen Krustenanemonen alle geöffnet. Wunderschön anzusehen, wie eine Blumenwiese im Frühjahr. Natürlich liebten wir es uns auch nicht nehmen, die Unterwasserwelt einmal bei Nacht zu begutachten. Der angesetzte Nachtauchgang wurde ebenfalls vom Strand aus, wieder zu den Fördertürmen geplant. Dabei trafen wir auf Sepien, Oktopus und mehrere Würmer. Absolut sehenswert und dank der geringen Tiefe selbst bei Nacht ein schöner Spätauchgang. Am 24.04.2019, zum Geburtstag von Benno's Ehefrau, war es dann soweit. Wir reservierten beide Schlauchboote der Tauchbasis für unseren „Benno's Gedächtnistauchgang“. 13 Mitglieder starteten zum Tauchgang zur Secca I, wo auf 24 m Tiefe in einer geschützten Gesteinsformation eine Gedenktafel an „Benno“ platziert wurde. Es war ein magischer Moment unter Wasser, als Benno's Sohn die Tafel platzierte und 12 Taucher um ihn herum alles ganz genau beobachteten und mit Video und Fotoaufnahmen dokumentierten. Auch für unsere Nichttaucher hat sich der Ausflug nach Giglio gelohnt. Bei meist gutem Wetter konnte man entweder am hauseigenen Strand mit Strandbar verweilen oder die Insel erkunden. Giglio bietet für seine Größe viele Ausflugsziele entweder zu Fuß, mit dem

Bus oder mit Mietrollern. Am häufigsten besucht wurden der touristische Ort Giglio Porto und der kulturell sehr sehenswerte Ort Giglio Castello, wo man von der Anhöhe aus in jeder Richtung das Meer erblicken konnte. Es war eine schöne Woche mit teilweise sonnigen, aber auch teilweise verregneten und windigen Tagen. Insgesamt war das Hotel Campese eine sehr gute Wahl, schön und zentral gelegen, nur 10 m bis zum Privatstrand und 50m bis zum Meer. Das Personal war sehr freundlich und die Verpflegung war sowohl im Hotel als auch rund ums Hotel in zahlreichen Restaurants sehr zu empfehlen. In der Tauchbasis CDC-Giglio unter Leitung von Reiner Krumbach fühlten wir uns gut aufgehoben und bedanken uns für das Verständnis und die Unterstützung, in Gedenken an Benno eine Gedenktafel aufzustellen. Sehr erfreut waren wir über die Zusage, dass man hin und wieder bei einem Tauchgang zur Secca I bei der Gedenktafel vorbei schauen und nach dem Rechten sehen wird. Alles in allem blickt der Tauchclub Neustadt auf einen gelungenen, erwünschten Clubausflug zurück, welcher uns für immer mit „Benno's Gedächtnistauchgang“ in Erinnerung bleiben wird. In Gedenken an Benno glauben wir, sein Erbe entsprechend gewürdigt zu haben.

Christopher Stirling &  
Stephan Schöppel